

## Die Woche IM FOKUS 38/24



Rentenmarkt		YTD	w/w
Staatsanleihen	Laufzeit: 10	Jahre	
Deutschland	2,19%	0,17	0,08
Portugal	2,78%	0,13	0,05
Italien	3,57%	-0,13	0,03
Griechenland	3,19%	0,13	0,05
Spanien	3,00%	0,01	0,05

Indizes (Bonds)		YTD	w/w
REX-P	454,1	1,40	-0,40
EB REXX (Staatsanl.)	186,0	1,11	-0,47
IBOXX € Corp Non-Fin	236,1	2,42	-0,20
IBOXX € Corp (alle)	231,2	3,08	-0,18
BB EFFAS Gov (alle)	224,6	1,47	-0,54

Stand der Daten:	18.09.2024
Futures	
BUND Futures	134,320
Bobl Futures	119,470
Schatz-Futures	106,845
US T-Note Futures	114,641
UK Long Gilt-Futures	100,500

Wie allgemein erwartet, hat die EZB den Einlagenzins um 25 BP, auf 3,5% (zuvor: 3,75%), gesenkt. Der Haupt- und Spitzenrefinanzierungssatz wurde jeweils um 60 BP nach unten angepasst. Diese technische Anpassung hatte die EZB bereits im Frühjahr kommuniziert. Bei der anschließenden Pressekonferenz hielt sich EZB-Chefin Christine Lagarde alle Optionen für einen weiteren Zinsschritt im Oktober offen. Sie betonte weiterhin die Datenabhängigkeit beim weiteren Vorgehen der Notenbank. Bei den Inflations- und Wachstumsprognosen kam es zu marginalen Anpassungen. Die EZB sieht die Kerninflation in ihrer neusten Prognose für 2024 bei 2,9% (zuvor: 2,8%), in 2025 bei 2,3 (zuvor: 2,2%) und in 2026 schließlich bei 2% (zuvor: 2%). Beim Wachstum wurden die Erwartungen nach unten angepasst, für 2024 und 2025 wird nur noch mit einem Wachstum von 0,8% (zuvor: 0,9%) bzw. 1,3% (zuvor: 1,4%) prognostiziert, während für 2026 unverändert 1,5% erwartet werden. - Zwar machte Lagarde deutlich, dass ein Zinsschritt auf der kommenden Sitzung am 17.10.24 nicht vom Tisch ist, jedoch halten wir dies für sehr unwahrscheinlich. Der Termin zur nächsten Sitzung beträgt lediglich fünf Wochen, wodurch weniger neue Daten vorhanden sein werden als üblich.





Daten: Bloomberg; eigene Darstellung

50-P-Ø

## Aktienmarkt

Deutschland		YTD	w/w
DAX	18.711,5	11,7%	2,1%
MDAX	25.790,1	-5,0%	2,7%
TECDAX	3.295,9	-1,1%	1,1%
V-DAX	15,4	13,9%	-12,8%

EU / USA		YTD	w/w
EuroSTOXX-50 (EZ)	4.835,3	6,9%	1,5%
STOXX-600 (EU)	514,6	7,4%	1,3%
S&P-500 (USA)	5.618,3	17,8%	1,2%
NASDAQ (USA)	17.573,3	17,1%	1,0%

Länderindizes		YTD	w/w
FTSE-100 (GB)	8.253,7	6,7%	0,7%
SMI-20 (CH)	11.982,3	7,6%	0,5%
Nikkei-225 (JP)	36.380,2	8,7%	2,1%
KOSPI (KOR)	2.577,0	-2,9%	0,1%

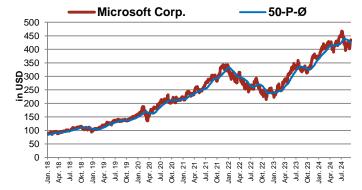
Unicredit scheint fest entschlossen, der **Commerzbank** Vorstand mahnt zur Ruhe und im Kanzleramt warnt Verdi vor Jobkürzungen. Das Finanzministerium jedoch soll laut Bloomberg am Plan festhalten, ihre Commerzbank Anteile weiter abzubauen. Plötzlich soll nun doch die Deutsche Bank als White Knight auftreten – ob das Verdi beruhigt? Tendenziell kann sich der Commerzbank-Aktionär zurücklehnen. Die Coba ist ein "Sitting Duck". Sie hat noch ein Aktienrückkaufprogramm genehmigt, gut möglich, dass es dies Jahr wieder aufgenommen wird, um den Aktienkurs zu stützen und den Übernahmekurs zu erhöhen.

Blackrock und Microsoft, in Partnerschaft mit Abu Dhabi legen einen bis zu USD 100 Mrd. großen Infrastruktur Fonds für KI-Investments auf. Ziel ist es, primär in den USA Data-Centren und die dazugehörige Energieversorgung zu bauen. Als strategischer Partner wurde u. a. Nvidia mit ins Boot geholt. KI sei nicht nur eine weitere zukünftige Industrie, sondern der Schlüssel für eine innovative, nachhaltige und schneller wachsende Weltwirtschaft. Die USA, diesmal mit privatem Kapital, untermauern damit ihre Vormachtstellung in der KI. Wir bauen eine Chipfabrik in Magdeburg – vielleicht oder auch nicht.



Commerzbank AG

Daten: Bloomberg, eigene Darstellung





Konjunktur & wichtige Themen

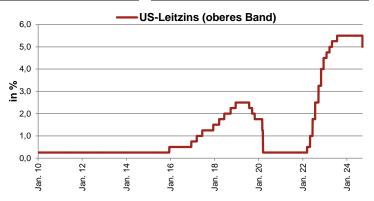
Rohstoffe [in USD]		YTD	w/w
Öl-Brent (pro Fass bbl)	73,7	-4,4%	4,3%
Mais (in Bushel)	412,8	-12,4%	2,0%
Weizen (in Bushel)	575,8	-8,3%	-0,6%

Rohstoffe [in USD]		YTD	w/w
Gold (oz.)	2.558,9	24,0%	1,9%
Platin (oz.)	974,8	-3,4%	1,9%
Kupfer (t)	9.400,5	9,8%	3,4%

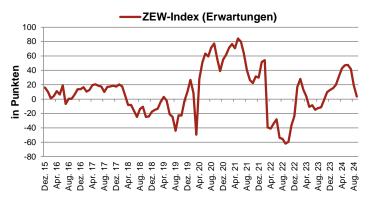
Stand der Daten:		18.09.202	
Währungen [in EUR]		YTD	w/w
1 Euro = USD	1,112	0,7%	1,0%
1 Euro = GBP	0,841	-2,9%	-0,3%
1 Euro = CHF	0,941	1,3%	-0,3%

Schon lange war sich der Markt nicht mehr so uneins darüber, wie stark die US-Notenbank die Zinsen senken wird. Während die Mehrzahl der Analysten von einem Schritt von lediglich 25 BP ausgegangen waren, preisten Händler eine Wahrscheinlichkeit von 50% für einen Schritt von 50 BP ein. Am Ende entschied sich die Fed für 50 BP, womit das neue Zinsband in der Spanne von 4,75% bis 5,0% (zuvor: 5,25% bis 5,5%) liegt. Die Fed begründete den Schritt mit den schwachen Daten des US-Arbeitsmarkts und der rückläufigen Inflation. Für das aktuelle Jahr signalisierte die Fed zwei Zinsschritte je 25 BP und vier weitere Zinssenkungen in 2025.

Beim **ZEW-Index** werden Analysten sowie Volkswirte zur aktuellen Marktlage, als auch der Erwartung für die kommenden sechs Monate befragt. Hier kam es zu einer deutlichen Eintrübung der Stimmung bei den Marktexperten. Bei der Beurteilung der aktuellen Lage innerhalb der deutschen Wirtschaft verschlechterte sich die Stimmung auf -84,5 Punkte (Vm: -77,3 Punkte; [e]: -80,0 Punkte). Damit verfehlte der Teilindex auch die Erwartungen am Markt deutlich und erreichte den tiefsten Stand seit Beginn der Corona-Pandemie von 2020. Noch viel schlechter präsentierte sich jedoch die wichtigere Komponente für die kommenden sechs Monate. Hier brach der Index auf 3,6 Punkte (Vm: 19,2 Punkte; [e]: 17,0 Punkte) regelrecht ein und verzeichnete zudem den dritten Rückgang in Folge. Zugleich fiel der Index auf den niedrigsten Stand seit fast einem Jahr.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

G20-Makrodaten der kommenden Woche ( <i>Auswahl</i> )					
Do. (19.09.2024)	Fr. (20.09.2024)	Mo. (23.09.2024)	Di. (24.09.2024)	Mi. (25.09.2024)	
TR: Einwöchiger Repo-Satz GB: BoE Dieskontsatz NZ: BIP Q2	JP: VPI JP: BoJ Target Rate CHN: 1&5-Jährige Leitzins GB: Einzelhandelsumsatz	GB: PMI-Daten NZ: Handelsbilanz	JP: PMI-Daten TR: Kapazitätsauslastung AUS: RBA Cash-Zielsatz	JP: PPI Dienstleistungen RUS: Industrieproduktion RUS; AUS: VPI	
EZ: Kfz-Erstzulassungen EZ: Leistungsbilanz	ES: PPI FR: Produzentenvertrauen ES: Handelsbilanz EZ: Verbrauchervertrauen	EZ; DE; FR: PMI Herst. Gewerbe EZ; DE; FR: PMI Dienstleistungen EZ; DE; FR: PMI Composite	DE: Ifo-Geschäftsklimaindex DE: Importpreisindex	FR: Verbrauchervertrauen ES: PPI DE: Einzelhandelsumsatz	
US: Arbeitsmarkt-Daten US: Philadelphia Fed Index US. Wiederverkäufe Häuser	US: Anz. Ölbohrtürme [BHGE]	US: PMI Herstellendes Gewerbe US: PMI Dienstleistungen US: PMI Composite	US: FHFA Hauspreisindex US: Conf. Board Verb'vertrauen US: Richmond Fed Herstllerind.	US: MBA Hypothekenanträge US: Neubauverkäufe	

Abk.:

AUS-Australien / BRA-Brasilien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Europa / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PT-Portugal / RSA-Südafrika / RUS-Russland / SW-Schweden / TR-Türkei / US-U.S.A.

5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragseingang / Ändrg- Änderung / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.]- im Bestand / Idx- Index / J/J-Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / M/M- Monatsvergleich / Mftg- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP- Nonfarm Payrolls / P-Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanager-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc- Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorlfg- vorläufig(e Zahlen) / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / Wi.- Wirtschaft(s)- / ytd- seit Jahresbeginn

Autor: ViSdP. Herausgeber:

Bildnachweis:

Markus Mitrovski Allan Valentiner AMF Capital AG Untermainkai 66 60329 Frankfurt am Main Tel. +49 (0) 69 509 512 512 research@AMF-Capital.de

iStockphoto

Disclaimer:

Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

- Diese Kapitalmarktinformation ist, auch unter MiFID-II, weiterhin für Kunden und Interessenten kostenfrei.
- Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe.

Weitere rechtliche Hinweise unter www.AMF-Capital.de.